

Stadt Schortens

Berichtsvorlage

SV-Nr. 21//0434

Status: öffentlich

Datum: 29.11.2022

Fachbereich:	Fachbereich 4 Bauen, Planen, Umwelt
--------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgeanpassung und Umwelt	13.12.2022	zur Kenntnisnahme

Amphibienschutz 2022 in Schortens

Bericht:

In der Amphibienwander-Saison 2022 sind an den bekannten Strecken in Schortens von Mitte März bis Ende April 2022 insgesamt 3844 Erdkröten, 19 Teichmolche und 45 Grasfrösche mit dem Aufbau der Krötenschutzzäune durch den Baubetriebshof und der ehrenamtlichen Arbeit von 15 Helfer:innen vor dem Überfahren gerettet worden.

Eine unbestimmte Anzahl konnte zudem die Straße im Forst Upjever (In't Vörwarker Land) überqueren, weil diese Zufahrt für den Zeitraum der Amphibienwanderung wieder komplett gesperrt war. Diese Amphibien wurden nicht gezählt.

Die Besonderheit in diesem Jahr war, dass die Temperaturen in diesem Frühjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr bereits Anfang März sommerlich waren und die Hauptwanderung zwar noch nicht einsetzte aber kleiner Gruppen schon gewandert sind. Anfang April gab es dann einen Kälteeinbruch mit Schnee, die Amphibien, die wechselwarm sind, sind dann nicht gewandert. Dafür hat die Krötenzaunaktion dann aber noch bis nach den Osterferien, bis Ende April gedauert.

Im Jahr davor war es im März zu kalt mit Schnee und Hagel bis Mitte April 2021.

Das Wetter ist nicht mehr so vorhersehbar wie in der Vergangenheit abhängig von der jeweiligen Jahreszeit.

Dennoch hat die Hauptwanderung wie in jedem Jahr um den 21. März – Anfang April stattgefunden.

Es haben sich in Schortens 15 freiwillige Helferinnen und Helfer darunter Familien, das RUZ und Mitglieder des NABU Schortens beteiligt. Aktiv beim Sammeln waren auch die Schüler:innen der VGS Heidmühle.

Für die Schulkinder ist diese Rettungsaktion immer ein besonderes Erlebnis.

An drei Strecken wurden Amphibienschutzzäune aufgestellt, die regelmäßig -teilweise 2 X täglich kontrolliert werden mussten. Die Ergebnisse sind nachfolgend aufgelistet:

Moorhauser Weg - Birkenstraße:

gesamt: 810 Erdkröten,

35 Grasfrösche,

8 Molche

Hin und Rückwanderung nicht unterschieden.

Forsthaus Upjever:

gesamt: 3034 Erdkröten, 10 Grasfrösche und 11 Teichmolche

Hin- und Rückwanderung nicht unterschieden.

Beim Forst sind die Wanderzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Bei den beiden anderen Strecken gesunken.

Die Ergebnisse - der schon seit vielen Jahren seit 1998 stattfindende Amphibien-Rettungsaktion – werden an das NLWKN und die NABU Leitstelle für Amphibienschutz in Niedersachsen weitergeleitet.

Für den Standort Forst Upjever sucht die Stadt noch Sponsoren für das Aufstellen einer neuen Amphibientafel (Kosten ca. 1000 Euro).

Finanzielle Auswirkungen:

nein

Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten):

Direkte jährliche Folgekosten:

Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:
ja / nein

Produkt- bzw. Investitionsobjekt:

Anlagen

P. Kowarsch
Sachbearbeiterin

A. Büttler
Fachbereichsleiter

G. Böhling
Bürgermeister